

## INZTANZ-ENSEMBLE

### ARBEITSWEISE

Das Ensemble ist als Ort choreographischer Recherche und kreativen Schaffens am InzTanz gedacht und an das Practical Research Program DanceStudies am InzTanz angegliedert. Das Ensemble arbeitet dabei in Projektform: Für die jeweiligen Projekte lokaler wie auch internationaler Choreographen werden geeignete Tänzer und Auszubildende des InzTanz zusammengestellt.

Weniger werden hier bestehende Choreographien einstudiert und Repertoire angeeignet, als vor allem Eigenes erarbeitet und Neues geschaffen. Dies verlangt von den Ensemble-Mitgliedern sehr viel Engagement, Neugier und Eigenverantwortung: In Improvisationen Bewegungsmaterial zu entwickeln, szenische und thematische Aufgaben zu lösen, seine eigenen Besonderheiten, Assoziationen und Geschichte einzubringen gehört zum kreativen Prozess der Stückentwicklung dazu. Die Stücke bewegen sich nicht im Rahmen eines bestimmten Tanzgenres oder Stilrichtung, sondern nutzen die verschiedensten Techniken, Einflüsse und Mittel; Grenzen werden überschritten — und sich so reflexiv auf das Bestehende bezogen, um darüber hinaus zu gehen.

The InzTanz Ensemble creates pieces with local as well as international choreographers, in project-based constellations of dancers and dance students. The productions cross borders between all kinds of dancing styles.

Künstlerische Direktion / artistic director: E. Hollister Mathis-Masury

### STÜCKBESCHREIBUNGEN — PRODUCTIONS

#### SCHERZI&INTERMEZZI — DOING BIOGRAPHY

choreography: E. Hollister Mathis-Masury

cast: 6 dancers

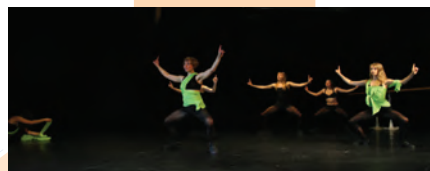
length: 16:28

music: Nitin Sawney, Yann Thiersen, Fred Frith and others

stage: 9m deep, 12m wide, 3,50m high (minimum)

Das Stück geht in mitreißenden Szenen und witzigen Brüchen der Frage nach, wie Identität hergestellt und gelebt wird. Die „Verwicklungen“ der Darstellerinnen und Befreiungsversuche daraus ergeben durch die überdimensionalen grünen Stoffbahnen immer wieder kraftvolle Bilder der Auseinandersetzung mit sich selbst.

This piece captures in intoxicating and funny scenes how identity is produced and lived.



## DOLMEN MUSIC I - IV

choreography: E. Hollister Mathis-Masury

cast: 5 dancers

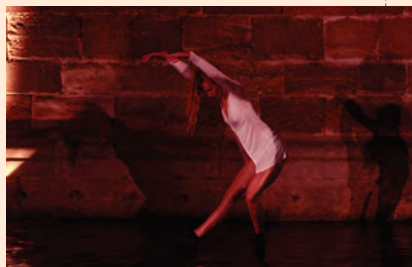
length: "Gotham Lullaby" - 4:15

"Travelling" - 6:15

"The Tale" - 2:47

music: Dolmen Music, Meredith Monk

stage: 9m deep, 12m wide, 3,50m high (minimum)



Meredith Monks Konzeptalbum „Dolmen Music“ von 1981 ist eine Auseinandersetzung mit Leben und Tod — mit der Reise des Lebens, die immer das Sterben einschließt, jedoch nicht als Endpunkt, sondern als Reflexion des Lebens selbst, als eigene Reise. Die vielfältigen Stimmungen, die diese essenzielle Thematik auslösen, werden in Musik wie Bewegung erfahrbar: Wie Monks Vokalisationen in ihrer kompletten Abstraktion eine ganz klare emotionale Qualität vermitteln, so entstehen auch Bewegungsbilder im Tanz, die auf eindrucksvoll konkrete Weise erspüren lassen; was Menschsein und damit Sterblichsein bedeutet: tiefe Freude, Ausgelassenheit, Aufbruchsdrang wie auch Verzweiflung, Angst und grenzenlose Trauer. Auf diese Reise begeben sich die Tänzer — eine Reise, der es an überraschenden Wendungen, Nachdenklichkeit aber auch Komik nicht fehlt.

Meredith Monk's work "Dolmen Music" (1981) deals with life and death — and so does this piece. The multilayered emotional facets of this topic become visible in abstract movement constellations that convey a feeling of what it means to be human: deep joy, hilarity, energy, but also despair, fear and abysmal sadness. The dancers' journey of life in this piece is full of surprising turning points, meditateness — but is also a lot of fun.

## I DUA

choreography: E. Hollister Mathis-Masury

cast: 2-4 dancers, 1 child

length: 8:27

stage: 5m deep, 7m wide, 3,50m high (minimum)

music: Romeo and Juliet, Prokofiew / Symphonic Dances Op. 45, Rachmaninov



Das, was vor uns war, macht uns zu dem, was wir sind. Unsere Geschichte ist geheimnisvoll. Unser einziger Weg, die Zukunft vorzusehen, ist, sie zu erschaffen. Vergangenheit und Fortschritt, Erbe und Neuland, Gebundenheit und schöpferische Freiheit — in diesem Spannungsbogen entsteht eine Bilderwelt, die Schritte des klassischen Ballettrepertoires mit zeitgenössischen Bewegungskreationen spielen lässt.

Past and progress, heritage and discovery, predetermination and creative freedom — dealing with these contrasts, the dancers create a world of images, combining steps from classical ballet with contemporary movements.

**MOVED BY WAVES**

choreography: Amber Willett, USA

cast: 2-4 dancers

length: ca. 6:00

stage: 9m deep, 12m wide, 3,50m high (minimum)

music: Arvo Pärt and others



Die Stücke dieser Suite nähern sich den konstitutiven Elementen, Motiven, Themen und dem Duktus eines literarischen Werks — eine poetische Meditation von Virginia Woolf — an, um diese durch Tanz zu modulieren und so an die beweglichen Essenzen künstlerischen Ausdrucks zu gelangen. Diese Essenzen werden in einer choreographischen Antwort aufgenommen und weitergeführt. Dabei geht es nicht um eine Nacherzählung oder Collage, sondern darum, bewegte Bilder zu entwickeln, die genauso detailliert wie mit Sprache innere Zustände beschreiben und sichtbar werden lassen.

Wie im call and response werden bei Willett die Gesten und Erlebnisse von Woolfs Figuren, die Bilder und Stimmungen als Formen und Dynamiken zu choreographischen Bewegungsräumen und Vignetten. Das tänzerische Handeln ist wie das Schreiben: Bewegen und Bewegt-sein, Entstehenlassen von Bildern, Räumen, Stimmungen in höchster Präzision und Detailschärfe. Es entstehen abstrakte Szenen und Poesie in abstrakter Bewegung, jenseits von Illustration und sprachlicher Lautübersetzung in Bewegung. Hier wird mit dem Wesen des literarischen Werks experimentiert, welches unabhängig von der Kunstform Ausdruck im künstlerischen Handeln findet.

Moved by Waves is a contemporary ballet suite, created by Amber Willett, whose work has been performed at Seattle Repertory Theater, the Phinney Ridge Community Center, among others, in response to Virginia Woolf's 1931 novella that attempts to illustrate in movement moments that are constitutive of Woolf's project and artistic style. The pieces are no illustrations or depictions of the story of Woolf's book, but unique artistic responses to the tonal charge and imagistic force that another work prompts: The dancers are as detailed in the movement they're creating as Woolf is in her depictions of the characters' emotions.

**KONTAKT — CONTACT DETAILS**

Für mehr Information zu den einzelnen Stücken und Aufführungskonditionen kontaktieren sie:

For further information on the pieces and performance conditions, please feel free to contact:

E. Hollister Mathis-Masury (Inhaberin / owner): [hollister@InzTanz.de](mailto:hollister@InzTanz.de)

Sophie Merit Mueller (Projektmanagement / project manager): [sophie@InzTanz.de](mailto:sophie@InzTanz.de)

InzTanz Mathis-Masury, Ulrichstraße 24, D-72072 Tübingen;  
[www.inztanz.de](http://www.inztanz.de); [info@inztanz.de](mailto:info@inztanz.de); (+49) 07071 / 869 888 2